

Siemens Energy Halbjahresfinanzbericht

für das erste Halbjahr des
Geschäftsjahres 2024

Inhalt

1 Über diesen Bericht

2 Konzernzwischenlagebericht

- 6 Ertragslage
- 11 Vermögens- und Finanzlage
- 14 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung
- 15 Bericht über wesentliche Risiken und Chancen

3 Konzernhalbjahresabschluss

- 17 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzernbilanz
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

4 Weitere Informationen

- 32 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 33 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Über diesen Bericht



Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet den Konzernzwischenlagebericht und den verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der Siemens Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften („Siemens Energy Konzern“, „Siemens Energy“, „der Konzern“, „das Unternehmen“, „uns“ oder „wir“) zum 31. März 2024 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Er erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz). Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, Präsentationen, Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen verbal tätigen. Solche Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens Energy-Managements und betreffen, die Gegebenheiten, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere in den Kapiteln **2.7 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung** und **2.8 Bericht über das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem und wesentliche Risiken und Chancen** des Geschäftsberichts und den korrespondierenden Kapiteln im Halbjahresfinanzbericht – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen sich nicht erfüllt haben, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält in einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften nicht genau bestimmte ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung berichten, können diese anders ermitteln.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

In diesem Dokument wird eine genderneutrale Sprache verwendet. Ausgenommen hiervon sind juristische Personen und Institutionen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die maßgebliche deutsche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Konzernzwischenlagebericht

2.1	Ertragslage	6
2.2	Vermögens- und Finanzlage	11
2.3	Bericht über die voraussichtliche Entwicklung	14
2.4	Bericht über wesentliche Risiken und Chancen	15



2.1 Ertragslage

2.1.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse

Auftragseingang und Umsatzerlöse (in Mio. €)	Auftragseingang				Umsatzerlöse			
	1. Halbjahr		Veränderung		1. Halbjahr		Veränderung	
	GJ 2024	GJ 2023	Ist	Vglb.	GJ 2024	GJ 2023	Ist	Vglb.
Gas Services	7.539	8.221	(8) %	(5) %	5.314	5.402	(2) %	2 %
Grid Technologies	11.974	9.222	30 %	31 %	4.277	3.336	28 %	29 %
Transformation of Industry	3.219	2.599	24 %	27 %	2.413	2.151	12 %	14 %
<i>darin</i>								
<i>Sustainable Energy Systems</i>	9	128	(93) %	(93) %	69	35	95 %	95 %
<i>Electrification, Automation, Digitalization</i>	660	676	(2) %	(2) %	661	530	25 %	25 %
<i>Industrial Steam Turbines & Generators</i>	874	826	6 %	7 %	731	701	4 %	5 %
<i>Compression</i>	1.684	1.024	64 %	71 %	969	898	8 %	12 %
Siemens Gamesa	2.446	5.252	(53) %	(52) %	4.357	4.446	(2) %	(0) %
Summe Segmente	25.177	25.294	(0) %	2 %	16.361	15.335	7 %	9 %
Überleitung Konzernabschluss	(325)	(310)	—	—	(434)	(244)	—	—
Siemens Energy	24.851	24.983	(1) %	1 %	15.927	15.092	6 %	8 %

Auftragseingang

- Unterstützt durch die weiterhin günstigen Trends am Energiemarkt ist der Auftragseingang von **Siemens Energy** trotz eines beträchtlichen Rückgangs des Volumens aus Großaufträgen auf vergleichbarer Basis (ohne Berücksichtigung von Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekten) leicht gestiegen.
- Der Auftragseingang von **Gas Services (GS)** ging moderat zurück. Die Verringerung war in erster Linie auf das beträchtlich gesunkene Volumen aus Großaufträgen, insbesondere im Neuanlagengeschäft, zurückzuführen. Der Auftragseingang im Servicegeschäft lag insgesamt geringfügig über dem Vorjahreswert.
- Der Auftragseingang von **Grid Technologies (GT)** ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die Entwicklung im Produktgeschäft von GT sowie ein allgemein stark gestiegenes Volumen aus Großaufträgen, u. a. aufgrund der Aufträge für Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungssysteme (HGÜ-) in Deutschland.
- Der Auftragseingang von **Transformation of Industry (TI)** nahm ebenfalls stark zu. Dies war vor allem bedingt durch mehrere Großaufträge in den Geschäften Compression sowie Industrial Steam Turbines & Generators.
- **Siemens Gamesa (SG)** verzeichnete einen sehr starken Rückgang des Auftragseingangs. Die Abnahme im Onshore-Geschäft stand größtenteils im Zusammenhang mit der temporären Unterbrechung der Vertriebstätigkeit bei den 4.X- und 5.X-Plattformen. Das Offshore- und das Servicegeschäft verzeichneten keine vergleichbaren Großaufträge wie im Vorjahreszeitraum, der u. a. einen 1,7-Mrd.-€-Auftrag im Vereinigten Königreich beinhaltet hatte.

- Das Book-to-Bill-Verhältnis von **Siemens Energy** betrug 1,56. Der Auftragsbestand erhöhte sich auf den Rekordwert von 119 Mrd. €, im Vergleich zu 112 Mrd. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres.
- Geografisch betrachtet stand einem beträchtlichen Wachstum auf vergleichbarer Basis in der Berichtsregion **Europa, GUS, Naher und Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)** ein beträchtlicher bzw. deutlicher Rückgang in **Amerika und Asien, Australien** gegenüber.
- Ausschlaggebend für die Entwicklung in **EMEA** war die Zunahme beim Segment GT, dessen regionaler Auftragseingang sich vor allem durch die oben erwähnten Aufträge für HGÜ-Systeme in Deutschland sehr stark erhöhte. Ebenso verzeichneten TI und GS ein sehr starkes bzw. starkes Auftragseingangswachstum. Demgegenüber stand eine sehr starke Abnahme bei SG.
- In **Amerika** wurde der Rückgang durch den im Vergleich zum hohen Vorjahreswert geringeren Auftragseingang sowohl aus den USA und Kanada als auch Lateinamerika bestimmt. Davon waren vor allem GS und SG betroffen. TI verzeichnete ebenfalls einen beträchtlichen Rückgang, der aber im Hinblick auf die Gesamtentwicklung in der Berichtsregion wertmäßig weniger ins Gewicht fiel. GT konnte seinen Auftragseingang deutlich steigern, in erster Linie aufgrund der Nachfrage aus den USA.
- Die Entwicklung in **Asien, Australien** resultierte aus starken Rückgängen bei GS und TI, die durch das starke bzw. beträchtliche Wachstum bei GT und SG nicht ausgeglichen werden konnten.

Umsatzerlöse

- Die Umsatzerlöse von **Siemens Energy** erhöhten sich auf vergleichbarer Basis deutlich. Dabei erzielten alle Segmente Zuwächse bzw. blieben auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums und profitierten dabei sowohl von der Abarbeitung des starken Auftragseingangs des vergangenen Geschäftsjahres als auch von dem günstigen Marktumfeld. Die beträchtliche Erhöhung des Servicegeschäfts übertraf dabei prozentual den Zuwachs im Neuanlagengeschäft.
- GS** verzeichnete eine leichte Zunahme, wobei ein deutliches Wachstum im Servicegeschäft den Rückgang im Neuanlagengeschäft mehr als ausgleichen konnte.
- Die Umsatzerlöse von **GT** nahmen über alle Geschäfte hinweg stark zu. Sowohl das Produkt- als auch das Lösungsgeschäft leisteten einen großen Beitrag.
- TI** verzeichnete ein deutliches Umsatzerlöswachstum, zu dem alle vier eigenständigen Geschäftsfelder beitrugen. Den wertmäßig weitaus größten Wachstumsbeitrag leistete Electrification, Automation, Digitalization gefolgt von Compression.
- Die Umsatzerlöse von **SG** lagen annähernd auf Vorjahresniveau. Eine beträchtliche Zunahme der Umsatzerlöse im Servicegeschäft konnte die rückläufige Entwicklung im Geschäftsfeld Wind Turbines fast ausgleichen. Die Abnahme bei Wind Turbines war durch das Onshore-Geschäft bedingt, dessen Rückgang die Zunahme im Offshore-Bereich erheblich überwog.
- Bei der geografischen Entwicklung der Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis stand dem beträchtlichen bzw. deutlichen Wachstum in den Berichtsregionen **EMEA** und **Amerika** ein beträchtlicher Rückgang in **Asien, Australien** gegenüber.
- In **EMEA** wurde die Umsatzerlöszunahme durch starke Steigerungen bei GS, GT und TI getragen. SG hingegen verzeichnete einen moderaten Rückgang.
- Der Zuwachs in **Amerika** war in erster Linie durch die starke Zunahme bei GT bedingt. SG steuerte ein beträchtliches Wachstum bei. Bei GS und TI gingen die Umsatzerlöse in der Region moderat bzw. beträchtlich zurück.
- In **Asien, Australien** verzeichneten TI und SG Zunahmen. Die Umsatzerlöse von GS waren im Vergleich zur hohen Vorjahresbasis stark rückläufig, während sie bei GT nur leicht abnahmen.

Auftragseingang und Umsatzerlöse (nach Sitz des Kunden)	Auftragseingang				Umsatzerlöse			
	1. Halbjahr		Veränderung		1. Halbjahr		Veränderung	
	GJ 2024	GJ 2023	Ist	Vglb.	GJ 2024	GJ 2023	Ist	Vglb.
(in Mio. €)								
Europa, GUS, Naher und Mittlerer Osten, Afrika	15.102	13.271	14 %	16 %	8.029	6.866	17 %	19 %
<i>darin Deutschland</i>	5.992	4.789	25 %	25 %	1.477	1.194	24 %	24 %
Amerika	6.970	8.649	(19) %	(17) %	4.961	4.819	3 %	6 %
<i>darin USA</i>	4.888	5.488	(11) %	(8) %	3.257	2.606	25 %	29 %
Asien, Australien	2.779	3.063	(9) %	(8) %	2.937	3.407	(14) %	(12) %
<i>darin China</i>	862	972	(11) %	(6) %	690	740	(7) %	(1) %
Siemens Energy	24.851	24.983	(1) %	1 %	15.927	15.092	6 %	8 %

2.1.2 Profitabilität

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr		Veränderung
	GJ 2024	GJ 2023	
Ergebnis Siemens Energy vor Sondereffekten	378	(241)	k.A.
Gas Services	694	616	13 %
Grid Technologies	462	227	103 %
Transformation of Industry	184	129	42 %
Siemens Gamesa	(875)	(1.134)	23 %
Überleitung Konzernabschluss	(87)	(80)	(9) %
Ergebnis-Marge Siemens Energy vor Sondereffekten	2 %	(2) %	4 PP
Gas Services	13 %	11 %	2 PP
Grid Technologies	11 %	7 %	4 PP
Transformation of Industry	8 %	6 %	2 PP
Siemens Gamesa	(20) %	(25) %	5 PP
Sondereffekte (für Details siehe Tabelle unten)	2.001	(79)	k.A.
Ergebnis Siemens Energy	2.379	(320)	k.A.
Gas Services	697	649	7 %
Grid Technologies	683	214	>200 %
Transformation of Industry	175	133	32 %
Siemens Gamesa	(799)	(1.209)	34 %
Überleitung Konzernabschluss	1.623	(107)	k.A.
Ergebnis-Marge Siemens Energy	15 %	(2) %	17 PP
Gas Services	13 %	12 %	1 PP
Grid Technologies	16 %	6 %	10 PP
Transformation of Industry	7 %	6 %	1 PP
Siemens Gamesa	(18) %	(27) %	9 PP
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(130)	(167)	22 %
Finanzergebnis	(250)	(67)	>(200) %
Gewinn / (Verlust) vor Ertragsteuern	1.999	(554)	k.A.
Ertragsteuererträge (-aufwendungen)	(308)	(234)	(32) %
Gewinn / (Verlust) nach Steuern	1.690	(787)	k.A.
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,88	(0,85)	k.A.

Ergebnis und Ergebnis vor Sondereffekten

- Die Entwicklung des Ergebnisses von **Siemens Energy** wurde durch operative Ergebnisverbesserungen in allen Segmenten, aber vor allem durch Veräußerungen und den beschleunigten Portfoliumbau von Siemens Energy bestimmt. Damit im Zusammenhang stehende Ergebnisse wurden unter der Kategorie Strategische Portfolioentscheidungen als Sondereffekte ausgewiesen und beliefen sich auf 2.049 Mio. €. Sie resultierten in erster Linie aus Gewinnen in Verbindung mit dem Verkauf eines

18 %-Anteils an Siemens Limited, Indien, sowie der Veräußerung von zwei weiteren nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, dem 32 %-Anteil an Windar Renewables, S.A., Spanien, sowie dem 20 %-Anteil an der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Deutschland. Gegenläufig wirkten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss zum Verkauf der Trench-Gruppe (für weitere Informationen zu diesen Transaktionen siehe **Ziffern 2 und 3 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**). Mit 1.729 Mio. € machte der Gewinn aus

dem Verkauf von Siemens Limited, Indien, den weitaus überwiegenden Teil der positiven Sondereffekte aus.

- **GS** konnte das Ergebnis deutlich steigern. Dies war bedingt durch die höheren Umsatzerlöse im Servicegeschäft, Timingeffekte und positive Einmalwirkungen im Zusammenhang mit Währungsthemen. Das Ergebnis beinhaltet in Summe vernachlässigbare positive Sondereffekte. Im Vorjahreszeitraum wirkten wesentlich höhere Sondereffekte, vor allem in Verbindung mit der geänderten Einschätzung zum Fortgang des „Accelerating Impact“-Programms. Das Ergebnis vor Sondereffekten von GS und die entsprechende Marge erhöhten sich im Vorjahresvergleich beträchtlich.
- Das Ergebnis von **GT** hat sich mehr als verdreifacht. Dabei leistete das Produktgeschäft den größten Beitrag. Allgemein betrachtet war die Ergebnisverbesserung im Wesentlichen durch das gestiegene Volumen sowie die im Vorjahresvergleich höhere Marge des abgearbeiteten Auftragsbestandes bedingt. Hinzu kamen positive Währungseffekte. Die positiven Sondereffekte resultierten in erster Linie aus der Veräußerung des Anteils an der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, gegenläufig wirkten die erwähnten Aufwendungen in Verbindung mit der Trench-Gruppe. Das Ergebnis vor Sondereffekten und die entsprechende Marge von GT erhöhten sich sehr stark.
- Das Ergebnis von **TI** hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark verbessert. Dies war vor allem auf den gesteigerten Ergebnisbeitrag des Geschäftsfeldes Compression zurückzuführen. Insgesamt gesehen war der Ergebniszuwachs des Segments auf die höheren Umsatzerlöse, insbesondere im Servicegeschäft, und eine bessere Preisgestaltung zurückzuführen. Das Ergebnis war durch negative Einmaleffekte und den Hochlauf des Sustainable-Energy-Systems-Geschäfts belastet. Positiven Sondereffekten aus der geänderten Einschätzung zum Fortgang des „Accelerating Impact“-Programms im Vorjahr standen im abgelaufenen Halbjahr negative Sondereffekte aufgrund von Restrukturierungskosten gegenüber. Das Ergebnis vor Sondereffekten erhöhte sich sehr stark.
- Das Ergebnis von **SG** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum im abgelaufenen Halbjahr stark. Im Vorjahreszeitraum waren vor allem Belastungen im Zusammenhang mit Qualitätsthemen in Höhe von 472 Mio. € zu verzeichnen gewesen. Ausschlaggebend für das Ergebnis des abgelaufenen Halbjahres waren die durch höhere Plankosten belasteten Projektmargen aufgrund der bekannten Qualitätsprobleme sowie die erhöhten Produktkosten und Herausforderungen beim Hochlauf im Offshore-Bereich im vorangegangenen Geschäftsjahr. Den negativen Sondereffekten aufgrund von Restrukturierungskosten im Vorjahreszeitraum standen im abgelaufenen Halbjahr in Summe positive Sondereffekte aufgrund des Verkaufs des Anteils an Windar Renewables, S.A. gegenüber. Das Ergebnis vor Sondereffekten verbesserte sich stark.
- Die Position **Überleitung Konzernabschluss** umfasst Posten, die das Management als nicht aussagekräftig für die Leistung der Segmente erachtet – insbesondere Konzernführungskosten (Leitung und zentrale Funktionen) und weitere zentrale Posten, Treasury-Aktivitäten sowie Konsolidierungen. Zu den weiteren zentralen Posten zählen Lizenzentgelte für die Marke Siemens, zentrale Dienstleistungen (z. B. Betreuung des Immobilienportfolios des Konzerns, ausgenommen Siemens Gamesa), zentrale Projekte und Beteiligungen sowie sonstige Posten. Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positive Ergebnisveränderung in Überleitung Konzernabschluss war auf den als Sondereffekt ausgewiesenen Gewinn aus dem Verkauf des Anteils an Siemens Limited, Indien, zurückzuführen.

Ergebnis-Marge Transformation of Industry vor Sondereffekten

	1. Halbjahr		Veränderung
	GJ 2024	GJ 2023	
Transformation of Industry	7,6 %	6,0 %	1,6 PP
darin			
Sustainable Energy Systems	(58,7) %	(75,2) %	16,5 PP
Electrification, Automation, Digitalization	7,7 %	5,0 %	2,8 PP
Industrial Steam Turbines & Generators	9,5 %	11,8 %	(2,3) PP
Compression	10,6 %	5,3 %	5,3 PP

Gewinn / Verlust nach Steuern, unverwässertes Ergebnis je Aktie

- Das negative Finanzergebnis erhöhte sich im abgelaufenen Halbjahr sehr stark. Ursächlich dafür war in erster Linie die temporär negative Entwicklung der beizulegenden Zeitwerte von transaktionsbezogenen Derivaten sowie erhöhte Aufwendungen aus der Abzinsung im Rahmen von langfristigen Rückstellungen, welche im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen werden. Hinzu kamen gestiegene Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft.
- Gleichwohl war für den Gewinn vor Ertragsteuern, nach einem Verlust im Vorjahreszeitraum, vor allem die Entwicklung des Ergebnisses ausschlaggebend.
- Die effektive Konzernsteuerquote betrug plus 15,4 % (H1 GJ 2023: minus 42,3 %). Die Steuerquote spiegelt zum einen Verluste ohne entsprechende Steuerentlastungen bei Siemens Gamesa wider, gegenläufig wirkten steuerfreie Gewinne im Zusammenhang mit Veräußerungen bzw. dem beschleunigten Portfolioubau.
- Aufgrund der vorher beschriebenen Entwicklungen verzeichnete Siemens Energy, nach einem Verlust im Vorjahreszeitraum, im abgelaufenen Halbjahr einen Gewinn nach Steuern und dementsprechend ein positives unverwässertes Ergebnis je Aktie.

Siemens Energy Sondereffekte

(in Mio. €)	1. Halbjahr		
	GJ 2024	GJ 2023	Veränderung
Restrukturierungs- und Integrationskosten	(45)	(47)	(6) %
Gas Services	(7)	35	k.A.
Grid Technologies	6	(2)	k.A.
Transformation of Industry	(7)	10	k.A.
Siemens Gamesa	(16)	(75)	(79) %
Überleitung Konzernabschluss	(19)	(16)	21 %
Stand-alone Kosten	(3)	(26)	(87) %
Gas Services	—	(7)	k.A.
Grid Technologies	—	(3)	k.A.
Transformation of Industry	—	(3)	k.A.
Siemens Gamesa	—	—	k.A.
Überleitung Konzernabschluss	(3)	(13)	(73) %
Strategische Portfolioentscheidungen	2.049	(6)	k.A.
Gas Services	11	4	152 %
Grid Technologies	215	(9)	k.A.
Transformation of Industry	(1)	(3)	(66) %
Siemens Gamesa	91	—	k.A.
Überleitung Konzernabschluss	1.732	2	>200 %
Siemens Energy Sondereffekte	2.001	(79)	k.A.
Gas Services	3	33	(90) %
Grid Technologies	221	(14)	k.A.
Transformation of Industry	(9)	3	k.A.
Siemens Gamesa	75	(75)	k.A.
Überleitung Konzernabschluss	1.710	(27)	k.A.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

(in Mio. €)	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023	Veränderung
Summe kurzfristige Vermögenswerte	29.609	26.567	11 %
darin			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.844	4.588	27 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.634	6.537	1 %
Vertragsvermögenswerte	4.245	4.153	2 %
Vorräte	9.818	8.961	10 %
Summe langfristige Vermögenswerte	20.583	21.339	(4) %
darin			
Geschäfts- oder Firmenwerte	9.662	9.982	(3) %
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.017	3.169	(5) %
Sachanlagen	5.831	5.724	2 %
Summe Aktiva	50.192	47.907	5 %

(in Mio. €)	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023	Veränderung
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	32.180	31.599	2 %
darin			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	637	1.591	(60) %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.083	6.658	(9) %
Vertragsverbindlichkeiten	17.964	15.984	12 %
Kurzfristige Rückstellungen	3.030	2.901	4 %
Summe langfristige Verbindlichkeiten	7.826	7.520	4 %
darin			
Langfristige Finanzschulden	3.321	3.190	4 %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	541	519	4 %
Rückstellungen	2.745	2.682	2 %
Summe Eigenkapital	10.186	8.787	16 %
Summe Passiva	50.192	47.907	5 %

Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eigenkapital

- Die **Bilanzsumme** des Siemens Energy Konzerns lag zum 31. März 2024 moderat über dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres. Dabei spiegelten die Veränderungen auf der Aktivseite in erster Linie die Wirkungen aus Veräußerungen und dem beschleunigten Portfoliumbau von Siemens Energy wider. Gegenläufig wirkten negative Währungsumrechnungsdifferenzen. Die Zunahme der Passivseite war vor allem durch die Erhöhung der Vertragsverbindlichkeiten und des Eigenkapitals bestimmt, die Finanzschulden hingegen nahmen ab.
- Der starke Anstieg der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** ergab sich hauptsächlich aus dem positiven Cashflow

aus Investitionstätigkeit im abgelaufenen Halbjahr, vor allem aufgrund der Veräußerungen und dem beschleunigten Portfoliumbau, sowie aus einem positiven Zahlungsmittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit (siehe für beides weiter unten).

- Das **operative Nettoumlaufvermögen** verminderte sich auf minus 3.350 Mio. € (30. September 2023: minus 2.991 Mio. €). Alle Segmente trugen zu dieser Entwicklung bei. Ausschlaggebend war die Verringerung bei GT, hauptsächlich infolge von gestiegenen Projektanzahlungen im Zusammenhang mit dem hohen Auftragseingang. Der resultierende Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten überwog den deutlichen Anstieg der Vorräte, der größtenteils in Verbindung mit dem Volumenwachstum stand.

- Die **zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte** erhöhten sich infolge des Vertragsabschlusses zum Verkauf der Trench-Gruppe (siehe **Ziffer 2 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**).
- Die **nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen** waren aufgrund von Veräußerungen (siehe **Ziffer 3 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**), in erster Linie der Verkauf eines 18%-Anteils an Siemens Limited, Indien, stark rückläufig.
- Die **Finanzschulden** verringerten sich aufgrund der reduzierten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie des Rückgangs bei Anleihen und Schuldverschreibungen auf insgesamt 3.958 Mio. € (30. September 2023: 4.781 Mio. €). Dies war im Wesentlichen auf die vollständige Tilgung des Restbetrags einer im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbes der Minderheitsanteile an Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A. abgeschlossenen syndizierten Brückenkreditlinie sowie auf die Rückzahlung fälliggewordener kurzfristiger Schuldverschreibungen zurückzuführen (siehe auch **Ziffer 4 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**).
- Die **Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten** erhöhten sich im Zuge des Vertragsabschlusses zum Verkauf der Trench-Gruppe.
- Das **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Ende des letzten Geschäftsjahres beträchtlich erhöht. Ausschlaggebend war der Gewinn nach Steuern im abgelaufenen Halbjahr.

Cashflow

- Der Siemens Energy Konzern erzielte im abgelaufenen Halbjahr einen positiven **Free Cashflow vor Steuern**, während er im Vorjahreszeitraum im negativen Bereich lag. Die Verbesserung war im Wesentlichen bedingt durch den Ergebnisanstieg. Unterstützend wirkten im Vorjahresvergleich verbesserte Mittelflüsse aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens.
- Auf Segmentebene überwog die zum Teil sehr starke Verbesserung des **Free Cashflow vor Steuern** bei den Segmenten GS, GT und TI einen Rückgang bei SG und der Position Überleitung Konzernabschluss. Die Zunahme bei GS, GT und TI war, trotz höherer Investitionen, überwiegend durch die besseren Ergebnisse und durch die Mittelzuflüsse aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens bedingt. Ursächlich für die beträchtliche Verschlechterung bei SG war in erster Linie, dass sich der Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens gegenüber dem Vorjahreszeitraum sehr stark erhöhte. Dies lag vor allem an den Vertragsverbindlichkeiten aufgrund höherer Kundenanzahlungen im Vorjahr. Bei der Position Überleitung Konzernabschluss resultierte die negative Veränderung im Wesentlichen aus höheren Zahlungsmittelabflüssen bei den zentralen Konzernfunktionen.
- Der Zahlungsmittelzufluss beim **Cashflow aus Investitionstätigkeit** war im Wesentlichen auf die Mittelzuflüsse aus Veräußerungen und den beschleunigten Portfolioubau zurückzuführen (für weitere Informationen dazu siehe **Ziffern 2 und 3 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**). Der weitaus überwiegende Teil der entsprechenden Mittelzuflüsse in Höhe von 2.910 Mio. € entfiel dabei auf den Verkauf des Anteils an Siemens Limited, Indien (2.081 Mio. €).
- Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** war durch die Verminderung der Finanzschulden (Zahlungsmittelabfluss von 1.156 Mio. €) geprägt (für weitere Informationen zu den Finanzschulden siehe **Ziffer 3 in 3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss**). Demgegenüber waren die Mittelzu- und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeiten im Vorjahreszeitraum annähernd ausgeglichen, im Wesentlichen weil einem Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Kaufs der Minderheitsanteile an Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A. die damit zusammenhängende

Finanzierungstätigkeit, u. a. in Form einer Erhöhung des Grundkapitals und der Finanzschulden, gegenüberstand.

- Die **Nettoliiquidität** von Siemens Energy – ermittelt durch die Differenz zwischen der Summe Finanzschulden und der Summe Liquidität – belief sich zum 31. März 2024 auf 1.887 Mio. € (30. September 2023: Nettoverschuldung von 193 Mio. €). Die Entwicklung spiegelt den Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und den Rückgang der Finanzschulden wider.

(in Mio. €)	1. Halbjahr		
	GJ 2024	GJ 2023	Veränderung
Free Cashflow vor Steuern nach Segmenten			
Gas Services	748	491	53 %
Grid Technologies	1.246	927	34 %
Transformation of Industry	241	(65)	k.A.
Siemens Gamesa	(1.754)	(1.496)	(17) %
Überleitung Konzernabschluss	(282)	(208)	(35) %
Free Cashflow vor Steuern von Siemens Energy	200	(351)	k.A.
<i>darin Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	<i>(550)</i>	<i>(494)</i>	<i>(11) %</i>
Cashflow aus			
Betrieblicher Tätigkeit	482	(41)	k.A.
Investitionstätigkeit	2.316	(528)	k.A.
Finanzierungstätigkeit	(1.448)	(46)	>(200) %

2.3 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr haben wir den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 für Siemens Energy erhöht. Die neue Prognose basiert auf angepassten Annahmen für das Umsatzwachstum aller Segmente sowie auf einer höheren Ergebnisannahme für GT. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres entwickelten sich die Produkt- und Servicegeschäfte in den Segmenten GT und TI aufgrund der starken Marktnachfrage besser als erwartet. Für SG erwarten wir in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine Entwicklung der Umsatzerlöse, die das erste Halbjahr stark übertreffen dürfte, insbesondere bedingt durch den fortgesetzten Hochlauf im Offshore-Bereich. Beim Free Cashflow vor Steuern gehen wir davon aus, dass alle Segmente mit Ausnahme von SG die ursprünglichen Erwartungen übertreffen werden. Dies gilt insbesondere für GS und GT, die beide, bedingt durch Kundenzahlungen im Zusammenhang mit einer anhaltenden Auftragsdynamik, starke Mittelzuflüsse verzeichnen sollten.

Dementsprechend erwarten wir nun für **Siemens Energy** ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) in einer Bandbreite von 10 % bis 12 % (bisher zwischen 3 % und 7 %). Die Ergebnis-Marge vor Sondereffekten wird nun zwischen minus 1 % und plus 1 % (bisher zwischen minus 2 % und plus 1 %) erwartet. Unverändert gehen wir von einem Gewinn nach Steuern von bis zu 1 Mrd. € aus, einschließlich der Auswirkungen aus Veräußerungen und des beschleunigten Portfoliumbaus. Darüber hinaus rechnen wir nun mit einem positiven Free Cashflow von bis zu 1,0 Mrd. € (bisher ein negativer Free Cashflow in Höhe von rund 1,0 Mrd. €). Aus den Veräußerungen und dem beschleunigten Portfoliumbau erwarten wir nun für das gesamte Geschäftsjahr Mittelzuflüsse von rund plus 3,0 Mrd. € (bisher in einer Bandbreite von plus 2,5 Mrd. € bis 3,0 Mrd. €).

Im Ausblick für Siemens Energy sind keine Belastungen im Zusammenhang mit rechtlichen und regulatorischen Angelegenheiten enthalten.

Angepasste allgemeine Annahmen je Geschäftsbereich

- **GS** geht nun von einem vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse von minus 2 % bis 0 % (bisher zwischen minus 4 % und 0 %) und einer Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 9 % bis 11 % (unverändert) aus.
- **GT** plant nun ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 32 % bis 34 % (bisher 18 % bis 22 %) sowie eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen 8 % und 10 % (bisher zwischen 7 % und 9 %) zu erreichen.
- **TI** unterstellt nun ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse von 14 % bis 16 % (bisher 8 % bis 12 %) und eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten von 5 % bis 7 % (unverändert).
- **SG** geht nun von einem vergleichbaren Wachstum der Umsatzerlöse von 10 % bis 12 % (bisher 0 % bis plus 4 %) sowie einem negativen Ergebnis vor Sondereffekten von rund 2 Mrd. € (unverändert) aus.

2.4 Bericht über wesentliche Risiken und Chancen

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, welche in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind oder die wir derzeit als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

Konzernhalbjahresabschluss

3.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
3.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
3.3	Konzernbilanz	19
3.4	Konzern-Kapitalflussrechnung	20
3.5	Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
3.6	Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	22



3.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	Ziffer	1. Halbjahr	
		GJ 2024	GJ 2023
Umsatzerlöse	9	15.927	15.092
Umsatzkosten		(13.644)	(13.645)
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.283	1.447
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		(521)	(528)
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen		(1.593)	(1.437)
Sonstige betriebliche Erträge		22	33
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(46)	(49)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	3	2.103	48
Betriebsergebnis		2.249	(487)
Zinserträge		81	73
Zinsaufwendungen		(161)	(130)
Sonstiges Finanzergebnis		(169)	(10)
Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern		1.999	(554)
Ertragsteuererträge (-aufwendungen)		(308)	(234)
Gewinn (Verlust) nach Steuern		1.690	(787)
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		72	(110)
Aktionäre der Siemens Energy AG		1.618	(677)
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		1,88	(0,85)
Verwässertes Ergebnis je Aktie		1,86	(0,85)

3.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.690	(787)
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	(56)	(11)
<i>darin Ertragsteuereffekte</i>	7	2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	2
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	(55)	(9)
Unterschied aus Währungsumrechnung	(187)	(1.089)
Derivative Finanzinstrumente	9	139
<i>darin Ertragsteuereffekte</i>	6	(51)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	20	(47)
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	(158)	(997)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	(214)	(1.006)
Gesamtergebnis	1.477	(1.793)
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	66	(40)
Aktionäre der Siemens Energy AG	1.411	(1.753)

3.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		5.844	4.588
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		6.634	6.537
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		841	720
Vertragsvermögenswerte		4.245	4.153
Vorräte		9.818	8.961
Laufende Ertragsteuerforderungen		338	453
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.227	1.058
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2	661	98
Summe kurzfristige Vermögenswerte		29.609	26.567
Geschäfts- oder Firmenwerte		9.662	9.982
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.017	3.169
Sachanlagen		5.831	5.724
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	3	747	1.198
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		441	366
Aktive latente Steuern		444	488
Sonstige Vermögenswerte		440	413
Summe langfristige Vermögenswerte		20.583	21.339
Summe Aktiva		50.192	47.907
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	4	637	1.591
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		6.083	6.658
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		884	694
Vertragsverbindlichkeiten		17.964	15.984
Kurzfristige Rückstellungen		3.030	2.901
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		218	396
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		3.101	3.375
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2	264	0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		32.180	31.599
Langfristige Finanzschulden	4	3.321	3.190
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		541	519
Passive latente Steuern		353	296
Rückstellungen		2.745	2.682
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		308	233
Sonstige Verbindlichkeiten		559	601
Summe langfristige Verbindlichkeiten		7.826	7.520
Summe Verbindlichkeiten		40.007	39.119
Eigenkapital	5		
Gezeichnetes Kapital		799	799
Kapitalrücklage		14.470	14.475
Gewinnrücklagen		(5.047)	(6.583)
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		(186)	(34)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		(145)	(154)
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Energy AG		9.891	8.503
Nicht beherrschende Anteile		294	285
Summe Eigenkapital		10.186	8.787
Summe Passiva		50.192	47.907

3.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.690	(787)
Überleitung zwischen Gewinn (Verlust) nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Abschreibungen und Wertminderungen	718	719
Ertragsteueraufwendungen (-erträge)	308	234
Zinsergebnis	81	56
(Gewinn) Verlust im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	(2.091)	4
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge) Aufwendungen	86	171
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen aus		
Vertragsvermögenswerten	(139)	(267)
Vorräten	(1.090)	(1.096)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(313)	(651)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(454)	(112)
Vertragsverbindlichkeiten	2.101	1.996
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	(229)	(215)
Gezahlte Ertragsteuern	(268)	(184)
Erhaltene Dividenden	14	27
Erhaltene Zinsen	66	64
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	482	(41)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(550)	(494)
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	16	(0)
Erwerb von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten	(67)	(17)
Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7	18
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	286	(35)
Abgang von Finanzanlagen und von finanziellen Vermögenswerten	2.624	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.316	(528)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Ausgabe neuer Anteile	—	1.246
Erwerb eigener Anteile	(130)	(85)
Sonstige Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ¹	4	(2.649)
Emission (Rückzahlung) von Schuldverschreibungen und Anleihen	(416)	(13)
Veränderung Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten ²	(740)	1.604
Gezahlte Zinsen	(98)	(93)
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	(67)	(56)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1.448)	(46)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(67)	(204)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.282	(819)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	4.588	6.020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	5.870	5.201
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums	25	—
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	5.844	5.201

¹ Beinhaltet in Geschäftsjahr 2023 den Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb der ausstehenden Siemens Gamesa Renewable Energy S.A.-Aktien, der über die bereits im Geschäftsjahr 2022 hinterlegte Barsicherheit in Höhe von 1.148 Mio. € hinaus ging.

² Darin enthalten sind Zahlungsmittelabflüsse für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 151 Mio. € (2023: 156 Mio. €).

3.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus		Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens Energy AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
				Währungs-umrechnung	Eigenkapital-instrumente					
Stand am 1. Oktober 2022	727	13.262	2.384	1.003	—	(87)	(168)	17.122	(4)	17.118
Gewinn (Verlust) nach Steuern	—	—	(677)	—	—	—	—	(677)	(110)	(787)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	—	—	(7)	(1.214)	—	145	—	(1.076)	71	(1.006)
Gesamtergebnis	—	—	(684)	(1.214)	—	145	—	(1.753)	(40)	(1.793)
An die Aktionäre gezahlte Dividende	—	—	—	—	—	—	—	—	(46)	(46)
Aktienbasierte Vergütung	—	110	(8)	—	—	—	—	102	(0)	101
Erwerb eigener Anteile	—	—	—	—	—	—	(88)	(88)	—	(88)
Ausgabe eigener Anteile	—	(96)	(9)	—	—	—	105	—	—	—
Ausgabe neuer Anteile	73	1.171	—	—	—	—	—	1.243	—	1.243
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	—	—	(4.134)	—	—	—	—	(4.134)	325	(3.809)
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	—	—	14	—	—	—	—	14	(29)	(14)
Stand am 31. März 2023	799	14.447	(2.437)	(212)	—	58	(150)	12.506	207	12.713
Stand am 1. Oktober 2023	799	14.475	(6.583)	(40)	—	6	(154)	8.503	285	8.787
Gewinn (Verlust) nach Steuern	—	—	1.618	—	—	—	—	1.618	72	1.690
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	—	—	(55)	(164)	—	12	—	(207)	(6)	(214)
Gesamtergebnis	—	—	1.563	(164)	—	12	—	1.411	66	1.477
An die Aktionäre gezahlte Dividende	—	—	—	—	—	—	—	—	(66)	(66)
Aktienbasierte Vergütung	—	123	(0)	—	—	—	—	123	—	123
Erwerb eigener Anteile	—	—	—	—	—	—	(130)	(130)	—	(130)
Ausgabe eigener Anteile	—	(128)	(10)	—	—	—	139	—	—	—
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	—	—	(11)	—	—	—	—	(11)	10	(1)
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	—	—	(4)	—	—	—	—	(4)	0	(4)
Stand am 31. März 2024	799	14.470	(5.047)	(205)	—	18	(145)	9.891	294	10.186

3.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand des Konzernhalbjahresabschlusses zum 31. März 2024 sind die Siemens Energy AG mit Sitz am Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München, Deutschland (Handelsregisternummer HRB 252581) und deren Tochterunternehmen.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht und in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Er sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss von Siemens Energy zum 30. September 2023 gelesen werden. Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernhalbjahresabschluss angewendet wurden, einschließlich der zu Grunde gelegten Annahmen und Schätzungsunsicherheiten, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zur Anwendung kamen.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2024 wurde die Definition der Sondereffekte präzisiert. Folglich enthalten die strategischen Portfolioentscheidungen wesentliche Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Veräußerung oder der Aufgabe von Geschäften. Zudem sind einzelne Vorjahreszahlen in den Segmentangaben aufgrund kleiner organisatorischer Änderungen angepasst worden, um der Darstellung des laufenden Jahres zu entsprechen.

Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens Energy für das Gesamtjahr ermittelt. In einigen Ländern, in denen Siemens Energy Geschäftsaktivitäten unterhält, wurden den OECD-Leitlinien zur globalen Besteuerung (Pillar Two) folgend gesetzliche Regelungen zur Mindestbesteuerung verabschiedet. Siemens Energy AG ist ab dem Geschäftsjahr 2025 im Anwendungsbereich der Mindestbesteuerung. Gemäß IAS 12 Ertragsteuern werden im Siemens Energy Konzern keine potenziellen Auswirkungen auf die latenten Steuern berücksichtigt. Im Hinblick auf zukünftig anzuwendende Mindestbesteuerungsregelungen ist basierend auf Analysen zum temporären "Safe Harbour" und vereinfachten Mindestbesteuerungsberechnungen voraussichtlich keine materielle Auswirkung auf die effektive Konzernsteuerquote zu erwarten.

Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Millionen Euro (Mio. €) aufgestellt und veröffentlicht. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 30. April 2024 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Siemens Energy ist einer der größten Technologielieferanten im Energie- und Elektrizitätssektor und bedient die gesamte Bandbreite des Energiemarkts. Das Unternehmen bietet ein Angebotsspektrum, das sich über die gesamte Energiewertschöpfungskette erstreckt, sowohl im Bereich konventioneller als auch erneuerbarer Energien,

ergänzt durch ein komplettes Angebot an Schulungs- und Serviceangeboten. Dieses umfassende Portfolio richtet sich an öffentliche und private Kunden – von der Stromerzeugung bis zur Stromübertragung und damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Berichtsstruktur des Siemens Energy Konzerns besteht aus den Geschäftsbereichen **Gas Services** (GS), **Grid Technologies** (GT), **Transformation of Industry** (TI) und **Siemens Gamesa** (SG) sowie der Überleitung Konzernabschluss. Die Geschäftsbereiche GS, GT und SG stellen berichtspflichtige Segmente dar. Der Geschäftsbereich TI setzt sich aus vier operativen, nicht berichtspflichtigen Segmenten (Sustainable Energy Systems (SES), Electrification, Automation, Digitalization (EAD), Industrial Steam Turbines & Generators (STG) und Compression (CP)) zusammen und wird freiwillig, trotz teilweise unterschiedlicher wirtschaftlicher Merkmale, wie ein einzelnes berichtspflichtiges Segment dargestellt.

ZIFFER 2 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Verkauf der Trench Gruppe

Am 11. Oktober 2023 unterzeichnete Siemens Energy einen Vertrag für den Verkauf der Trench Gruppe („Trench“) an SCUR-Alpha 1646 GmbH, einer Tochter der Beteiligungsgesellschaft Triton Investments Advisers LLP. Bei Trench handelt es sich um einen spezialisierten Anbieter von Hochspannungsnetz-Komponenten, darunter Durchführungen, Messwandler und Spulenprodukte mit Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich, Bulgarien, Italien, China und Kanada. Trench wurde innerhalb des Segments GT ausgewiesen. Ein am 27. März 2024 vorläufig erhaltener Kaufpreis in Höhe von 390 Mio. € wurde zum 31. März 2024 als Zahlungsmittelzufluss (290 Mio. €) und auf einem Treuhandkonto (100 Mio. €) ausgewiesen.

Der Abgang der Veräußerungsgruppe fand mit dem wirtschaftlichen Übergang am 1. April 2024 statt. Entsprechend wurden die mit der Transaktion verbundenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. März 2024 als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesen. Die wesentlichen Klassen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden in den Tabellen unten dargestellt. Die Bewertung der Veräußerungsgruppe zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten führte zu Wertberichtigungen in Höhe von 16 Mio. € sowie einer Rückstellung für belastende Verträge in Höhe von 18 Mio. €, welche beide in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

	31. Mrz. 2024
(in Mio. €)	Trench
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	81
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1
Vorräte	182
Laufende Ertragsteuerforderungen	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11
Geschäfts- oder Firmenwerte	187
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12
Sachanlagen	126
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1
Aktive latente Steuern	27
Sonstige Vermögenswerte	5
Summe Aktiva	661

31. Mrz. 2024

(in Mio. €)	Trench
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	63
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	64
Vertragsverbindlichkeiten	23
Kurzfristige Rückstellungen	15
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	37
Langfristige Finanzschulden	22
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15
Passive latente Steuern	3
Rückstellungen	4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3
Summe Passiva	264

ZIFFER 3 Anteile an anderen Unternehmen

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

	1. Halbjahr	
(in Mio. €)	GJ 2024	GJ 2023
Anteiliges Ergebnis aus der Equity-Konsolidierung, netto	30	48
Ergebnis aus Veräußerungen, netto	2.071	—
Wertminderungen und Wertaufholungen	2	—
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, netto	2.103	48

Das Ergebnis aus Veräußerungen ist im Wesentlichen auf die Teilveräußerung des Anteils von Siemens Energy an Siemens Limited, eingetragen in Mumbai, Indien, zurückzuführen. Mit Kaufvertrag vom 1. Dezember 2023 wurden am 8. Dezember 2023 Anteile in Höhe von 18 % an Siemens Limited zu einem Kaufpreis von 2.081 Mio. € an die Siemens AG verkauft. Hieraus resultierte ein Gewinn in Höhe von 1.729 Mio. €, der im Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ausgewiesen wurde. Der verbleibende Anteil über 6 % an Siemens Limited wird weiterhin als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert, da Siemens Energy infolge vertraglicher Vereinbarungen sowie aufgrund des von Siemens Limited betriebenen Energy-Geschäfts weiterhin maßgeblichen Einfluss ausüben kann.

Das verbleibende Ergebnis aus Veräußerungen enthält Gewinne aus den Verkäufen des 32 %igen Anteils an Windar Renovables, S.A., eingetragen in Avilés, Spanien, sowie des 20 %igen Anteils an der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, eingetragen in Regensburg, Deutschland, die am 31. Januar bzw. 22. Februar 2024 abgeschlossen wurden.

ZIFFER 4 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	210	820	350	350
Leasingverbindlichkeiten	294	300	1.438	1.291
Anleihen und Schuldverschreibungen	117	471	1.527	1.550
Sonstige Finanzschulden	16	0	6	—
Summe Finanzschulden	637	1.591	3.321	3.190

Kreditlinien und Darlehen

Im Februar 2024 schloss Siemens Energy eine neue revolvingende Konsortialkreditlinie in Höhe von 4.000 Mio. € für allgemeine Unternehmenszwecke ab. Die Linie hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen, die im Ermessen der Kreditgeber nach einem Jahr bzw. nach zwei Jahren ausübbar sind. Die Kreditlinie war zum 31. März 2024 nicht genutzt.

Die beiden zum 30. September 2023 bestehenden ungenutzten revolvingenden Konsortialkreditlinien in Höhe von 3.000 Mio. € (Siemens Energy) und 2.000 Mio. € (Siemens Gamesa) sind im Februar 2024 terminiert worden.

Die im Mai 2022 abgeschlossene syndizierte Brückenkreditlinie in Höhe von 4.200 Mio. €, die bis zum 30. September 2023 auf eine Höhe von 620 Mio. € reduziert wurde, wurde im Dezember 2023 vollständig zurückgeführt.

Anleihen und Schuldverschreibungen

Unter dem Programm zur Begebung kurzfristiger Schuldverschreibungen (Commercial Paper Program) mit einem Maximalvolumen von 3.000 Mio. € waren zum 31. März 2024 Schuldverschreibungen in Höhe von 12 Mio. € begeben (30. September 2023: 432 Mio. €).

ZIFFER 5 Eigenkapital

Eigene Aktien

Am 22. Dezember 2023 kündigte Siemens Energy einen Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 130 Mio. €, aber nicht mehr als 67.820.753 Aktien, in der Zeit längstens bis zum 30. September 2024 an. Der Aktienrückkauf startete am 8. Januar 2024 und war am 14. Februar 2024 abgeschlossen.

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

(in Tsd. Stück)	1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.174	7.119
Aktienrückkauf	10.146	4.613
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	(8.138)	(4.730)
Endbestand am Ende des 1. Halbjahres	9.183	7.001

ZIFFER 6 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag aus, für den Siemens Energy am Bilanzstichtag aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023
	Kreditgarantien/ -bürgschaften	47
Vertragserfüllungsgarantien/ -bürgschaften für Leistungen Dritter	95	117
Sonstige Garantien/ Bürgschaften	136	139
Summe	278	303

Die Position Kreditgarantien/ -bürgschaften zeigt, in welchem Umfang Siemens Energy für Finanzverpflichtungen Dritter haftet. Bei Kreditgarantien/ -bürgschaften garantiert das Unternehmen im Allgemeinen, dass es im Fall der Nichterfüllung durch den Hauptschuldner dessen Zahlungsverpflichtungen nachkommt. Die maximale Haftungssumme bemisst sich am Betrag der zugrunde liegenden Kreditlinien, der maximal in Anspruch genommen werden kann. Bei den in der Tabelle aufgeführten Kreditgarantien handelt es sich im Wesentlichen um Garantien für externe Finanzverbindlichkeiten eines assoziierten Unternehmens. Die Restlaufzeit dieser Kreditgarantien liegt bei bis zu fünf Jahren.

Außerdem garantiert Siemens Energy für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen Dritter, hauptsächlich durch Anzahlungsgarantien und Leistungserfüllungsgarantien/ -bürgschaften im Rahmen von Konsortien. Für den Fall, dass Ansprüche aus den Garantien und Bürgschaften geltend gemacht werden, wird Siemens Energy bis zu einem vereinbarten Maximalbetrag in Anspruch genommen. Im Regelfall betragen die Laufzeiten dieser Haftungsverhältnisse bis zu zehn Jahre.

Darüber hinaus bestanden sonstige Garantien und Bürgschaften. Diese enthalten Schadensersatzverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten, welche in der obigen Tabelle mit der maximalen Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen ergeben könnte, enthalten sind, soweit die Inanspruchnahme nicht als unwahrscheinlich betrachtet wurde.

Gesellschaften des Siemens Energy Konzerns agieren weiterhin als Gesellschafter in Personenhandelsgesellschaften, haben in dieser Funktion Eigenkapitaleinlageverpflichtungen und haften gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten dieser Personenhandelsgesellschaften.

Daneben bestehen bei Tochtergesellschaften im Ausland wesentliche potenzielle steuerliche Risiken, die mangels hinreichender Eintrittswahrscheinlichkeit nicht bilanziell erfasst wurden. Es handelt sich um eine Vielzahl von Einzelfällen, die indirekte und direkte Steuern betreffen. Die Einzelrisiken sind für sich genommen jeweils nicht wesentlich. Insgesamt belaufen sie sich auf einen Betrag im mittleren dreistelligen Millionen-€-Bereich.

Siemens Energy und der Siemens Konzern haben vereinbart, den Prozess zur Ausgliederung des von Siemens Limited, Mumbai, Indien, betriebenen Energiegeschäfts in eine separate juristische Einheit mit dem Ziel anzustoßen, diese dann an der indischen Börse zu notieren. Siemens Energy ist verpflichtet, die derzeit 6 %ige Beteiligung an Siemens Limited gegen eine Beteiligung an der separaten juristischen Einheit zum jeweils dann geltenden beizulegenden Zeitwert in einer oder mehreren Transaktionen zu tauschen. Zudem hat Siemens Energy die Verpflichtung, vom Siemens Konzern weitere Anteile an der separaten juristischen Einheit zu erwerben, um eine Beteiligung von insgesamt 51 % zu erreichen. Dies wird voraussichtlich drei Jahre nach der Börsennotierung der separaten juristischen Einheit abgeschlossen sein.

ZIFFER 7 Rechtsstreitigkeiten

Wie berichtet, wurde im Jahr 2017 bekannt, dass Gasturbinen für ein russisches Projekt unrechtmäßig auf die Krim gebracht wurden. Die Staatsanwaltschaft Hamburg leitete daraufhin im Jahr 2018 ein Strafverfahren unter anderem gegen Mitarbeiter*innen der Siemens Energy AG wegen Verstößen gegen das deutsche Außenwirtschaftsgesetz ein. Anfang 2024 hat die Staatsanwaltschaft Hamburg gegen fünf Personen Anklage erhoben und zugleich eine sogenannte Einziehung des Wertes von Taterträgen bei Dritten beantragt. Das Verfahren richtet sich nicht gegen die Siemens Energy AG.

ZIFFER 8 Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die beizulegenden Zeitwerte sowie die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet wurden und deren Buchwerte nicht annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2024		30. Sep. 2023	
	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	547	560	1.161	1.170
Anleihen und Schuldverschreibungen	1.649	1.644	1.960	2.021

Die folgende Tabelle ordnet die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten zu:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2024			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert¹	—	642	117	759
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	—	—	43	43
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente	—	—	74	74
Derivative Finanzinstrumente	—	642	—	642
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	304	—	304
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	338	—	338
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – derivative Finanzinstrumente²	—	482	208	690
<i>davon Derivate, die nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen (einschließlich eingebetteter Derivate)</i>	—	154	208	362
<i>davon in Verbindung mit Cashflow Hedges</i>	—	328	—	328

¹ Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Sonstige finanzielle Vermögenswerte der Konzernbilanz.

² Erfasst in den Posten Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten der Konzernbilanz.

Siemens Energy ermittelt die beizulegenden Zeitwerte derivativer Finanzinstrumente je nach Art des Instruments.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Fremdwährungsderivaten erfolgt auf Basis von Devisenterminkursen (Stufe 2). Kompensationseffekte aus den Grundgeschäften (zum Beispiel schwebende Geschäfte und geplante Transaktionen) bleiben unberücksichtigt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Eigenkapital- und Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, ergeben sich durch Abzinsung erwarteter künftiger Cashflows unter Verwendung aktueller Marktzinssätze (Stufe 3).

In Stufe 3 ausgewiesen ist eine kombinierte Kauf-/ Verkaufsoption über 5 % der insgesamt 6 % gehaltenen Anteile an der Siemens Limited, Mumbai, Indien, deren beizulegender Zeitwert mittels des Black-Scholes-Modells unter Berücksichtigung transaktionsbezogener Bedingungen bestimmt wird. Der wesentlichste wertbestimmende Parameter ist der Aktienkurs der Siemens Limited, Mumbai, Indien. Zum 31. März 2024 würde eine Erhöhung (Verringerung) des Aktienkurses um 10 % eine Erhöhung (Verringerung) des negativen beizulegenden Zeitwerts um 44 Mio. € (42 Mio. €) bewirken.

Bei Zugang wies die Option einen erstmaligen beizulegenden Zeitwert von -108 Mio. € auf, der ergebnisneutral erfasst wurde und zeitanteilig über die Laufzeit ergebniswirksam amortisiert wird, da keine Optionsprämie gezahlt wurde. Im ersten Halbjahr 2024 wurde hieraus ein Aufwand von 6 Mio. € im sonstigen Finanzergebnis erfasst.

Zum 31. März 2024 betrug der beizulegende Zeitwert -208 Mio. €. Das unrealisierte Bewertungsergebnis in Höhe von -100 Mio. € für das erste Halbjahr 2024 ist im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

ZIFFER 9 Segmentinformation

(in Mio. €)	Auftragseingang		Umsatzerlöse		Ergebnis vor Sondereffekten	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2023
Gas Services	7.539	8.221	5.314	5.402	694	616
Grid Technologies	11.974	9.222	4.277	3.336	462	227
Transformation of Industry	3.219	2.599	2.413	2.151	184	129
Siemens Gamesa	2.446	5.252	4.357	4.446	(875)	(1.134)
Summe Segmente	25.177	25.294	16.361	15.335	465	(160)
Überleitung Konzernabschluss	(325)	(310)	(434)	(244)	(87)	(80)
Siemens Energy	24.851	24.983	15.927	15.092	378	(241)

(in Mio. €)	Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2023
Gas Services	5.212	5.348	102	54
Grid Technologies	4.169	3.224	107	112
Transformation of Industry	2.182	2.056	231	95
Siemens Gamesa	4.357	4.446	0	1
Summe Segmente	15.921	15.074	441	262
Überleitung Konzernabschluss	7	18	(441)	(262)
Siemens Energy	15.927	15.092	—	—

(in Mio. €)	Vermögen		Free Cashflow vor Steuern		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	
			1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2023
Gas Services	2.827	2.782	748	491	70	46
Grid Technologies	1.091	2.388	1.246	927	65	46
Transformation of Industry	1.764	1.856	241	(65)	24	16
Siemens Gamesa	811	(183)	(1.754)	(1.496)	337	343
Summe Segmente	6.493	6.842	481	(143)	496	450
Überleitung Konzernabschluss	43.700	41.064	(282)	(208)	54	43
Siemens Energy	50.192	47.907	200	(351)	550	494

(in Mio. €)	Abschreibungen und Wertminderungen		Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	
	1. Halbjahr			
	GJ 2024	GJ 2023	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023
Gas Services	95	95	543	526
Grid Technologies	56	42	57	207
Transformation of Industry	36	37	2	2
Siemens Gamesa	384	395	1	1
Summe Segmente	571	569	603	735
Überleitung Konzernabschluss	147	150	144	463
Siemens Energy	718	719	747	1.198

Überleitung zum Konzernabschluss

Ergebnis (in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023
Ergebnis vor Sondereffekten Summe Segmente	465	(160)
Überleitung zum Ergebnis von Siemens Energy	(87)	(80)
Siemens Energy Ergebnis vor Sondereffekten	378	(241)
Sondereffekte	2.001	(79)
Siemens Energy Ergebnis	2.379	(320)
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, sowie Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	(130)	(167)
Finanzergebnis	(250)	(67)
Gewinn (Verlust) vor Ertragsteuern	1.999	(554)
Ertragssteuererträge(-aufwendungen)	(308)	(234)
Gewinn (Verlust) nach Steuern	1.690	(787)

Vermögen (in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sep.
	2024	2023
Vermögensorientierte Anpassungen:		
<i>Steuerforderungen</i>	782	941
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	35.481	33.483
Konsolidierungen, Treasury und sonstige zentrale Posten	7.437	6.641
Überleitung zum Konzernabschluss	43.700	41.064

Aufgliederung von Außenumsatzerlösen der Segmente

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023
Art der Leistung im Segment Gas Services		
Neuanlagengeschäft	1.828	2.086
Servicegeschäft	3.384	3.262
Art der Leistung im Segment Grid Technologies		
Neuanlagengeschäft	3.927	3.023
Servicegeschäft	242	201
Art der Leistung im Segment Transformation of Industry		
Neuanlagengeschäft	1.116	1.135
Servicegeschäft	1.066	921

Geschäftsfelder im Segment Siemens Gamesa	1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023
Wind Turbines	3.255	3.448
Operation and Maintenance („Service“)	1.102	997

Entwicklung im Segment SG

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 kam es bei SG zu erheblichen Ergebnisbelastungen in Höhe von 2,1 Mrd. € aufgrund von Qualitätsproblemen, insbesondere bei bestimmten Komponenten der 4.X und 5.X Onshore-Turbinen. Höhere beobachtete Ausfallraten als erwartet und die Ergebnisse eines daraufhin im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2023 durchgeführten außerordentlichen Evaluierungsprozesses hatten eine sehr starke Erhöhung der prognostizierten Ausfallraten in den statistischen Modellen, die zur Ermittlung der Wartungs- und Gewährleistungskosten für die verschiedenen Plattformkomponenten herangezogen werden, erforderlich gemacht. Dies führte zum Ansatz zusätzlicher Projektkosten und Rückstellungen für Gewährleistungen und belastende Verträge.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 wurde die Entwicklung der Ausfallraten der betroffenen Komponenten kontinuierlich überwacht, wobei bei manchen Komponenten die in diesem Zeitraum beobachteten Ausfälle höher waren als erwartet. Die im Geschäftsjahr 2023 beauftragte konzern- und funktionsübergreifende Taskforce zur Lösung der Qualitätsprobleme bei den 4.X und 5.X Plattformen hat weitere Fortschritte beim Verständnis der Fehlerarten erzielt. Derzeit werden Maßnahmen zu deren Behebung entwickelt, getestet und umgesetzt. Dessen ungeachtet, stellen die im Geschäftsjahr 2023 erfassten zusätzlichen Projektkosten und Rückstellungen die bestmögliche Schätzung dar.

ZIFFER 10 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen und Verträge mit dem Siemens Konzern

Am 18. Dezember 2023 übertrug die Siemens AG 8 % ihrer Anteile an der Siemens Energy AG auf den Siemens Pension Trust e.V. Infolgedessen sank der Anteil der Siemens AG an Siemens Energy AG von 25,1 % auf 17,1 %. Seit diesem Zeitpunkt übt die Siemens AG keinen maßgeblichen Einfluss mehr auf Siemens Energy AG aus und scheidet (einschließlich ihrer Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen) aus dem Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen aus. Angaben zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 zu Erträgen und Aufwendungen aus erbrachten und empfangenen Lieferungen und Leistungen an und von der Siemens AG sowie deren Tochtergesellschaften erfolgen bis zum 18. Dezember 2023.

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen ¹	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2023
Siemens Konzern ²	103	224	257	598

¹ Für eine bessere Vergleichbarkeit sind in der Position Empfangene Lieferungen und Leistungen, analog wie bei den Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen, empfangene Vorräte enthalten.

² Ausgenommen sind Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen des Siemens Konzerns.

Zwischen Siemens Energy und dem Siemens Konzern bestehen Liefer- und Leistungsvereinbarungen. Siemens Energy empfängt Lieferungen und Leistungen vom Siemens Konzern und erbringt Lieferungen und Leistungen an den Siemens Konzern grundsätzlich zu Marktbedingungen. In einigen Ländern wird das Geschäft der Geschäftsbereiche Gas Services, Grid Technologies und Transformation of Industry durch lokale Gesellschaften des Siemens Konzerns auf Basis von Agency and Distributorship Agreements zwischen der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG und den entsprechenden lokalen Siemens Konzerngesellschaften fortgeführt. Eine Kooperationsvereinbarung (Preferred Financing Agreement) regelt die Zusammenarbeit bei der Finanzierung von Siemens Energy-Kunden und deren Projekten durch Siemens.

Im Zuge der Ausgliederung konnten einige Verträge mit Kunden nicht oder noch nicht rechtlich vom Siemens Konzern auf Siemens Energy übertragen werden. Diese Verträge sind grundsätzlich von Siemens AG und ihren Tochtergesellschaften an Siemens Energy unterbeauftragt, wobei Siemens Energy für Projektrisiken gegenüber dem Siemens Konzern haftet.

Siemens Energy bezog bis zum Ausscheiden aus dem Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen zum 18. Dezember 2023 zentrale Unternehmensdienstleistungen vom Siemens Konzern in Höhe von 101 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023: 225 Mio. €). Darin enthalten sind Aufwendungen für die Nutzung der Marke Siemens in Höhe von 51 Mio. € (im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023: 69 Mio. €).

Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Siemens Energy unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Beziehungen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Dabei kauft und verkauft Siemens Energy die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen.

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen und Vertragsvermögenswerte		(Vertrags-) Verbindlichkeiten	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023	31. Mrz. 2024	30. Sep. 2023
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2024	GJ 2023				
Gemeinschaftsunternehmen vom Siemens Konzern	7	31	1	0	—	—	—	—
Gemeinschaftsunternehmen von Siemens Energy	68	54	59	45	31	13	34	38
Assoziierte Unternehmen von Siemens Energy	124	46	154	108	33	34	85	78
Gesamt	199	130	213	153	63	47	119	117

Zum 31. März 2024 hat Siemens Energy Garantien für eigene Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen in Höhe von 48 Mio. € (30. September 2023: 56 Mio. €) ausgegeben. Eigenkapitalzusagen an assoziierte Unternehmen betragen 118 Mio. € zum 31. März 2024 (30. September 2023: 143 Mio. €).

Weitere Informationen

4.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	32
4.2	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	33



4.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichtserstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des

Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 30. April 2024

Siemens Energy AG
Der Vorstand

Christian Bruch

Maria Ferraro

Karim Ahmed Amin Aly Khalil

Tim Holt

Anne-Laure Parrical de Chammard

Vinod Philip

4.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Energy AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben zum Konzernhalbjahresabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Energy AG, München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Anwendung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 30. April 2024

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietz

Wirtschaftsprüferin

Schmitt

Wirtschaftsprüfer

Veröffentlicht durch

Siemens Energy AG
Otto-Hahn-Ring 6
D-81739 München

Media Relations: press@siemens-energy.com
Investor Relations: mediarelations@siemens-energy.com

[siemens-energy.com](https://www.siemens-energy.com)
© Siemens Energy, 2024
Siemens Energy ist eine durch die Siemens AG lizenzierte Marke.